



## Mitarbeiter-Information

# Wie ich mich bei einem Überfall richtig verhalte

### Die Ziele meines Handelns

- Mein Leben und meine Unversehrtheit sind am wichtigsten.
- Ich verhalte mich deeskalierend. Ich mache es dem Täter so einfach wie möglich.

1. Ich bleibe ruhig und vollbringe keine Heldentaten.
2. Ich halte Abstand zum Täter.
3. Ich behandle den Täter höflich.
4. Ich höre aufmerksam zu.
5. Ich befolge die Anweisungen des Täters.
6. Ich leiste keinen Widerstand, widerspreche nicht und provoziere den Täter nicht.
7. Ich benutze keine Waffen oder Ähnliches (z. B. Pfefferspray etc.).
8. Ich halte meine Hände die ganze Zeit über gut sichtbar.
9. Ich benutze keinen Überfall-Melde-Knopf oder Ähnliches.
10. Ich teile dem Täter vorher meine Handlungen mit und unterlasse hastige Bewegungen.
11. Ich erkläre mögliche Verzögerungen (z. B. das Einloggen in das Kassensystem).
12. Ich weise den Täter auf mögliche Störungen hin (z. B. Kollegen im Nebenraum, angekündigte Lieferanten).
13. Wenn kein Geld mehr in der Kasse ist, biete ich Ersatzware an.
14. Ich versperre dem Täter nicht den Fluchtweg, denn mir ist bewusst: Der Täter hat nur die Wahl zwischen Flucht oder Angriff.
15. Ich präge mir das Aussehen und besondere Merkmale des Täters ein.
16. Ich merke mir das Fluchtfahrzeug (Farbe, Typ und Kennzeichen, Besonderheiten).
17. Ich versuche, die Fluchtrichtung und eventuelle Mittäter zu erkennen, ohne mich selbst in Gefahr zu bringen.
18. Ich verfolge den Täter NICHT.
19. Ich schließe die Tür ab, sobald ich mir sicher bin, dass der Täter den Betrieb verlassen hat.